

**Verhaltenskodex
der Fachschaft Erziehungswissenschaft
der TU Dortmund**

Unsere Grundhaltung

Wir, als Fachschaft Erziehungswissenschaft, haben für unsere Veranstaltungen und unsere ehrenamtliche Arbeit, wie zum Beispiel die Orientierungswoche für Erstis oder Fachschaftspartys (in Kooperation mit Veranstaltungsstätten), und ehrenamtliche Arbeit das **Ziel, dass sich möglichst Alle wohlfühlen können und gemeinsam eine gute Zeit haben**. Doch überall, wo viele Menschen zusammenkommen, spiegeln sich gesellschaftliche Machtverhältnisse und verschiedene Diskriminierungsformen wider. Es kann zu Grenzüberschreitungen, (sexualisierter) Gewalt und Diskriminierung, bspw. in Form von Trans- und Homophobie, Rassismus, Ableismus, Antisemitismus und Sexismus, kommen. Awareness ist eine Reaktion darauf und ein wichtiger Schritt in Richtung kollektiver Verantwortungsübernahme. Wir möchten Solidarität untereinander sowie eine nachhaltige gesellschaftliche Veränderung fördern.

Aus diesen Gründen haben wir ein Awareness-Konzept aufgestellt. Uns ist konsensbasiertes Handeln wichtig und wir möchten Diskriminierung sowie (sexualisierter) Gewalt entgegenwirken. Ein Bewusstsein für individuelle Grenzen und Bedürfnisse aller Mitglieder, Studierenden und Teilnehmenden spielt dafür eine große Rolle.

Verhalten und Verantwortung

Wir erkennen die Unterschiedlichkeit und individuelle Perspektiven von Personen an und respektieren einander. Die Basis dafür ist Empathie und Begegnung auf Augenhöhe. Wir sind lernbereit und offen für konstruktive Kritik.

Wir als Fachschaft tragen **Verantwortung** für einen achtsamen Umgang miteinander. Uns sind Werte wie Freiheit, Gewaltlosigkeit, Antidiskriminierung, Akzeptanz und Solidarität sehr wichtig. Deshalb tolerieren wir jegliches grenzüberschreitendes Verhalten nicht. Zu inakzeptablen Verhalten zählen unter anderem: Belästigung, Beleidigung, Diskriminierung, Abwertung oder Einschüchterung auf Verhaltens- und Sprachebene.

Aufforderungen, solches Verhalten zu unterlassen, ist Folge zu leisten. Wir haben das Recht, Personen, die gegen unseren Verhaltenskodex handeln, von Veranstaltungen, AGs und anderen Kommunikationsmedien auszuschließen.

Achtet bei unseren Veranstaltungen bitte Alle gegenseitig aufeinander und passt auf euch auf.

Wer inakzeptables Verhalten (mit-)erlebt, kann sich bei unserer Awareness-Beauftragten oder anderen Vertrauenspersonen aus der Fachschaft melden. Zusätzlich erreicht ihr uns (auch anonym) unter unserer vertraulichen E-Mail-Adresse oder über das Kontaktformular auf unserer Homepage.

awareness.fsew.fk12@tu-dortmund.de